

«Ihr betreibt Greenwashing!» Vor diesem Vorwurf wollen und müssen sich Bankangestellte schützen. Will heissen, sie sind besorgt, dass auf den Produkten und Dienstleistungen ihrer Bank nicht nur Nachhaltigkeit draufsteht, sondern auch drinsteckt. Doch um im Zeichen der Nachhaltigkeit beraten und wirken zu können, muss man zunächst Wissen in diesem Bereich erlangen oder vertiefen. Möglich macht dies zum Beispiel das CAS Sustainable Finance an der Hochschule für Wirtschaft an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Die Weiterbildung gibt es seit September 2022.

«Im Grunde betrifft ESG\* heute alle Bereiche des Bankgeschäfts», sagt Dr. Silke Waterstraat, Programmleiterin des besagten CAS. Die Entwicklung angestossen haben nicht zuletzt die Pariser Klimaziele. Um diesen gerecht zu werden und den Bankkund\*innen etwa nachhaltiges Investieren zu ermöglichen, verknüpfen viele Banken ihre gängigsten Produkte mit Nachhaltigkeitszielen. «Wir haben viele CAS-Teilnehmende, die sagen, sie möchten und müssen unbedingt mehr über das Thema Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft erfahren», so die Dozentin.

### Vorbereitung auf Führungs- und Expertenpositionen

Ganz besonders profitieren vom Führungspersonen und Wirtschaftstreiber aus der Bankbranche CAS Sustainable Finance Fachkräfte, aber auch aus Industrie, Family Offices und Pensionskassen. An insgesamt 13 Unterrichtstagen befassen sich die Teilnehmenden mit der Bedeutung von Nachhaltigkeit in Gesellschaft, Wirtschaft und Finanzbranche; sie betrachten das Zukunftsthema also branchenübergreifend. Mit dem Weiterbildungslehrgang bereiten sie sich auf Führungs- und Expertenpositionen im Bereich Nachhaltigkeit vor.

Das CAS ist in fünf Module gegliedert. «Behandelt werden sowohl Finanz- als auch Rechtsthemen wie Regulierung und Reporting», so Waterstraat. Um die Module mit wesentlichen Inhalten zu füllen, arbeitet sie zusammen mit Dozent Gianreto Gamboni und ihrem Team mit der Basler Kantonalbank zusammen. «Gemeinsam legten wir die entscheidenden Unterrichtsthemen zu nachhaltiger Unternehmensführung fest.» Die Rede ist von Teilbereichen wie nachhaltigem Investieren, Privat- und Firmenkundenberatung, Investor Relations und Engagement Sustainability Reporting und Treasury und Capital Markets.

# DIE FINANZPROFIS MIT NACHHALTIGKEITSSINN

**CAS** Wie können sich Banker\*innen auf die zunehmend geforderte Nachhaltigkeit im Finanzbereich vorbereiten? Im Weiterbildungsprogramm CAS Sustainable Finance an der Fachhochschule Nordwestschweiz können sie sich spezifisches Wissen zu Nachhaltigkeit im finanziellen Kontext aneignen.



Wenn die Pariser Klimaziele erreicht werden sollen, muss auch der Finanzsektor grüner werden. Dazu muss beim Geldanlagen nicht nur auf die Rendite, sondern ebenso sehr auf das Wohl von Mensch und Natur geachtet werden. Bild: AdobeStock (KI)

Jeweils im Frühling und im Herbst findet sich eine neue Klasse zum viermonatigen Weiterbildungslehrgang in Basel ein. Wem der Anfahrtsweg zu lang ist, kann virtuell teilnehmen; alle Unterrichtseinheiten gibt es im Hybridformat.

### Viel Selbststudium gefordert

Woran Banker\*innen nicht vorbeikommen, wenn es um Nachhaltigkeit geht: an Regularien. «Bankangestellte müssen auf Produktebene die regulatorischen Anforderungen gut verstehen, um Greenwashing-Risiken zu vermeiden», sagt Waterstraat. Darauf bereitet das Modul 2 «Regulierung» vor. Und im letzten Modul, dem Praxismodul, prüft eine Expertin, ein Experte das Wissen der Teilnehmenden praktisch. «Der Praxisbezug kommt sehr gut an», freut sich die Programmleiterin. «Die Teilnehmenden wissen und schätzen, dass sie einiges an Selbststu-

«Die individuelle Motivation der Bankerinnen und Banker für das Thema Nachhaltigkeit ist sehr, sehr hoch.»

Dr. Silke Waterstraat, Programmleitung CAS Sustainable Finance, Fachhochschule Nordwestschweiz

dium und Arbeit reinstecken müssen, um die Inhalte vollends zu verstehen.»

Was auch gut ankommt, ist das individuelle Abschlussprojekt, die CAS-Arbeit. Hier setzen sich die Finanz- und Nachhaltigkeitsprofis noch einmal sehr individuell mit ihren beruflichen Bedürfnissen, Erfahrungen oder zukünftigen Plänen auseinander. Mit dem Abschluss in der Tasche bauen die

Teilnehmenden ihr Kompetenzprofil aus und bereichern damit ihren Lebenslauf für eine langfristige Marktfähigkeit. Auch das ist nachhaltig.

«Bei der CAS-Arbeit, aber auch im Kurs selbst gehen wir auf die Wünsche der Teilnehmenden ein», verspricht Waterstraat. Die dozierenden Fachpersonen aus Praxis, Lehre und Forschung passen den Unterricht so an, dass die Inhalte für den Berufsalltag der Teilnehmenden relevant sind und sie das Wissen unmittelbar einsetzen können. «Die hohe Flexibilität, die Gestaltungsmöglichkeit und den Best-in-Class-Ansatz schätzen die Teilnehmenden sehr», unterstreicht die Programmleiterin. **Alexandra Bucher**

\* ESG ist ein Akronym für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) und hilft bei der Bewertung der nachhaltigen und ethischen Praxis von Unternehmen.